



Meinhard tritt Hessenkasse bei

Gemeinde investiert 1,9 Millionen in Sanierung von Weinberghalle Frieda und Ortsdurchfahrt Neuerode

Wird komplett erneuert: Die umfassende Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode beginnt voraussichtlich mit dem Start der Sommerferien Ende Juni. Das Projekt soll eine halbe Million Euro kosten.

Foto: Salzmann

Von Dieter Möller

HITZELRODE. Einstimmig hat das Parlament der Gemeinde Meinhard am Mittwoch den Beitritt zur Hessenkasse beschlossen und damit verbunden die Ablösung des Kassenkredites in Höhe von derzeit 4,6 Millionen Euro.

Dadurch wird der vom Land Hessen anerkannte Kassenkredit ohne investive Kredite, aber einschließlich der Zinslast und des Zinsrisikos zu hundert Prozent übernommen. Weiterhin verpflichtet sich die Gemeinde zur Tilgung der Hälfte des Kassenkredites mit 25 Euro pro Einwohner und Jahr.

RESERVEN ANLEGEN

Die Kommune nutzt zukünftig Kassenkredite nur noch, wenn sichergestellt ist, dass die zum Jahresende wieder auf null reduziert werden können. Zudem ist die Gemeinde angehalten, ab 2019 eine Liquiditätsreserve von zwei Prozent des Haushaltsvolumens, das sind rund 180 000 Euro, zu bilden.

Überwiesen zu weiteren Beratungen in die Ausschüsse wurden das von Bürgermeister Gerhold Brill eingebrachte Investitionsprogramm und der Haushalt für 2018.

DIE INVESTITIONEN 2018

Für 2018 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 1,9 Millionen Euro geplant. Die Weinberghalle in Frieda soll umfassend energetisch saniert werden. Für 780 000 Euro sollen das Dach, die gesamte Heizungsanlage, die Elektrik sowie die gesamte Fassadendämmung erneuert werden. Damit soll, so hofft die Gemeinde, langfristig an den Unterhaltungskosten für die Halle gespart werden.

Ein weiterer großer Posten ist die Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode durch Hessen Mobil, die mit Beginn der Sommerferien starten soll. 508 000 Euro sind dafür veranschlagt, davon sind 103 000 Euro nach jetzigem Satzungsrecht von den Anliegern der Straße zu tragen. 80 000 Euro sind für die Beschaffung eines neuen Einsatzleitfahrzeuges

für die Feuerwehren ausgewiesen.

„Von den veranschlagten Gesamtinvestitionen von knapp über 1,9 Millionen Euro sind über eine Million Euro abzuziehen, die von Bund und Land als Zuschüsse fließen. Trotz des umfangreichen Zahlenwerkes wurden auch Projekte verschoben“, folgerte der Meinharder Verwaltungschef und führte an, dass die Kommunalaufsicht ihre Zustimmung zum Investitionsprogramm signalisiert hat.

EINNAHMEN & AUSGABEN

Entsprechend strukturiert ist der Haushalt für das laufende Jahr 2018. Die Ertragsseite ist mit rund 9,8 Millionen Euro – eine Verbesserung gegenüber 2017 um 983 055 Euro – ausgewiesen, die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 9,6 Millionen Euro (plus 794 000 Euro). „Der Haushalt 2018 ist solide aufgestellt“, so Bürgermeister Gerhold Brill, „und er übertrifft die Anforderungen des Schutzschirmvertrages.“

PARLAMENT IN KÜRZE

Teilnehmer

CDU	2 von 3
SPD	7 von 11
FDP	1 von 3
ÜWG	7 (vollzählig)

Sitzungsdauer

1:30 Stunden

Gäste

7

Beschlüsse

- Überplanmäßige Ausgaben
- Beitritt zur Hessenkasse
- Steuerbefreiung für Rettungshunde

- Umbesetzung von FDP-Mitgliedern in Ausschüssen

Überweisung in die Ausschüsse

- Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Gemeinde
- Investitionsprogramm 2018
- Haushalt 2018
- Bedarfs- und Entwicklungsplan Brandschutz für die Gemeinde Meinhard

Nächste Sitzung

Donnerstag, 19. April, 20 Uhr